

Lifeline GSM

56008/622, 56008/623

Gebrauchsanweisung

Hausnotrufgerät



Inhaltsverzeichnis

1.	Zu Ihrer Sicherheit	4
2.	Gerätebeschreibung	6
	Das Lifeline GSM	7
	Der Funksender MyAmie	9
3.	Installation	10
	Standort für Lifeline GSM festlegen	10
	Lifeline GSM anschließen	11
	Lifeline GSM programmieren	14
	Notstromversorgung	14
	Funktionstest	15
4.	Notruf auslösen	16
5.	Aktivitätskontrolle	18
	Aktivität zeigen	18
	Abwesend / anwesend melden	19
6.	Statusanzeigen	20
	Kontrollleuchte des MyAmie	21
7.	Funktionssicherheit	22
	Überwachung der Telefonverbindung	22
	Überwachung der Stromversorgung	22
8.	Anruf mit MyAmie annehmen	24
	Anruf annehmen und beenden	24
	Gesprächslautstärke einstellen	24
9.	Einbruchüberwachung	26
	Einbruchüberwachung einschalten	26
	Einbruchüberwachung ausschalten	27
	Einbruchüberwachung & Aktivitätskontrolle	27
	Ergänzende Informationen	28
10.	Notrufannahme durch Kontaktperson	29
	1. Notruf annehmen	29
	2. Während des Telefonats	29

3. Notruf beenden	30
11. Reinigung und Wartung	31
Geräte reinigen und desinfizieren	31
Geräte warten	31
Wiedereinsatz	32
12. Anhang	33
Entsorgung	33
Technische Daten	34

Unsere Politik der ständigen Weiterentwicklung bedeutet, dass sich Produktspezifikationen und Aussehen ohne Vorankündigung ändern können. Tunstall übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler und Auslassungen in diesem Dokument.

© Tunstall GmbH, D5107164F, Stand 11/2021

1. Zu Ihrer Sicherheit



WARNUNG! Bevor Sie das Lifeline GSM in Betrieb nehmen, **lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch**. Falls Ihnen das Lesen oder das Ausführen der Tätigkeiten Schwierigkeiten bereitet, lassen Sie sich helfen.

Beachten Sie besonders die folgenden Sicherheitshinweise:

Lifeline GSM

- Das Lifeline GSM muss vor Gebrauch für Sie programmiert werden, sonst können Sie keinen Notruf auslösen.
- Sicherstellen, dass das Lifeline GSM immer an der (Strom-)Steckdose (230 Volt) angeschlossen und eine SIM-Karte installiert ist.
- Sicherstellen, dass die (Strom-)Steckdose jederzeit frei zugänglich ist, um das Lifeline GSM vom Stromnetz trennen zu können.
- Nur das beiliegende Steckernetzteil (oder Ersatzteil mit der Bestell-Nr. XD5706004A) verwenden.
- Das Lifeline GSM darf nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. Wenn das Lifeline GSM trotzdem einmal nass wird, Steckernetzteil aus der (Strom-)Steckdose herausziehen und die Servicezentrale benachrichtigen.
- Das Gehäuse des Lifeline GSM nicht öffnen. Das Gehäuse darf nur von Fachleuten geöffnet werden.
- Das Lifeline GSM weder Hitze oder Kälte noch Chemikalien, übermäßigem Staub oder heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Wenn Sie das Gefühl haben, dass mit dem Lifeline GSM etwas nicht stimmt, benachrichtigen Sie die Servicezentrale.
- Der Abstand zwischen dem Lifeline GSM und einem implantierten medizinischen Gerät wie z.B. einem Herzschrittmacher oder implantierten Cardioverter/Defibrillator muss immer größer als 15 cm sein, weil

das Lifeline GSM das implantierte medizinische Gerät sonst beeinträchtigen kann. Dieser Mindestabstand wird von Herstellern der medizinischen Geräte empfohlen. Wenn Sie vermuten, dass es zu einer Störung gekommen ist, die Servicezentrale benachrichtigen.

- Bei der Auswahl der SIM-Karte beachten, dass das verwendete Mobilfunknetz an dem Aufstellort einwandfrei funktionieren muss. Den Mobilfunkanbieter oder Ihre Servicezentrale fragen. Keine sog. Pre-paid-SIM-Karte verwenden, weil bei diesen SIM-Karten nicht garantiert werden kann, dass zu jeder Zeit genügend Guthaben aufgeladen ist, um einen Notruf auszulösen.
- Das Lifeline GSM darf nicht in Bereichen benutzt werden, wo der Einsatz von Mobiltelefonen untersagt ist, wie z.B. in Krankenhäusern.
- Der Betrieb des Lifeline GSM kann unter Umständen den Betrieb von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. An einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts wenden, um zu erfahren, ob das Gerät ausreichend gegen externe hochfrequente Schwingungen abgeschirmt ist.

Funksender MyAmie

- Der MyAmie ist ein alltagstaugliches Gerät. Dennoch kann er bei extremen äußeren Einflüssen (z.B. Mitwaschen in der Waschmaschine, Chemikalien, Herunterfallen) Schaden nehmen. Der Schaden ist nicht unbedingt sichtbar. Falls der MyAmie extremen äußeren Einflüssen ausgesetzt war, Funktion des MyAmie prüfen, siehe Seite 15.
- Sie können sich mit dem MyAmie nicht beliebig weit von dem Lifeline GSM entfernen. Der MyAmie sendet Funksignale zum Lifeline GSM. Dabei kann die Funkreichweite des MyAmie durch bauliche Gegebenheiten unterschiedlich sein. Testen Sie deshalb die Funkreichweite in Ihrem Wohnumfeld aus.
- Wegen Verschluckungsgefahr ist der MyAmie für Kinder unter drei Jahren nicht geeignet. Wenn der MyAmie nicht an dem Stretcharmband oder der Halskordel befestigt ist, ist er so klein, dass er verschluckt werden kann.

2. Gerätebeschreibung

Lieferumfang

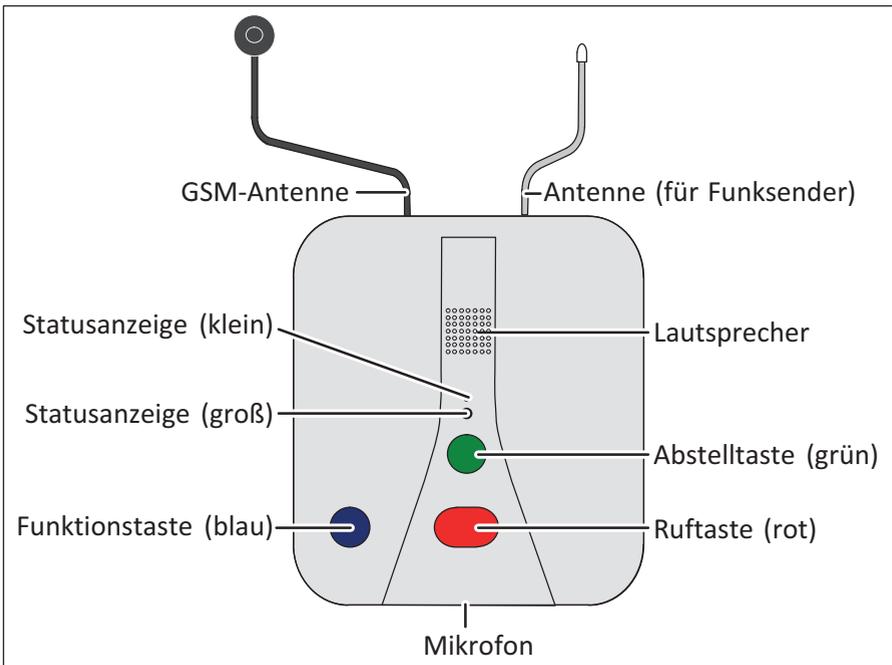


- | | |
|-------------------|--|
| ① Lifeline GSM | ⑥ Stretcharmband |
| ② Steckernetzteil | ⑦ Halskordel |
| ③ Telefonleitung | ⑧ GSM-Antenne |
| ④ TAE-N-Adapter | ⑨ Aufkleber für SIM-Kartenfach |
| ⑤ MyAmie | ⑩ Befestigungsstreifen für GSM-Antenne |

Das Lifeline GSM

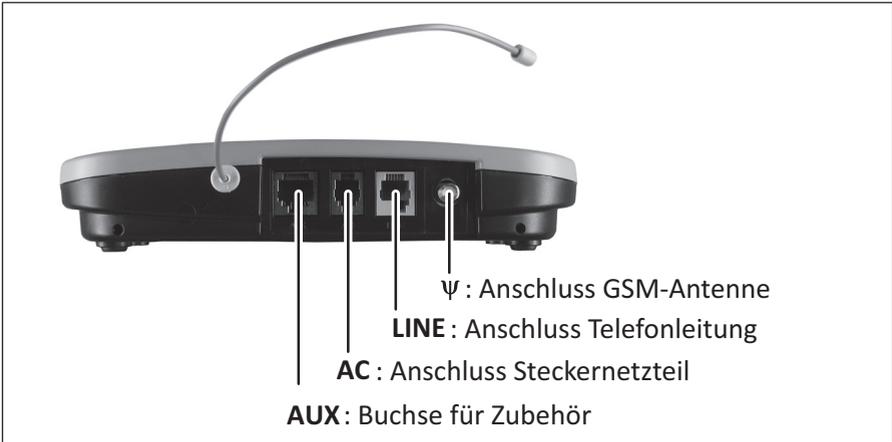
Das Lifeline GSM ist ein Hausnotrufgerät, das im häuslichen Umfeld zusätzliche Sicherheit und Unabhängigkeit bietet. Mit dem Lifeline GSM können Sie rund um die Uhr Hilfe herbeirufen. Durch Drücken der Ruftaste am Lifeline GSM oder der Ruftaste an Ihrem Funksender MyAmie stellen Sie umgehend die Telefonverbindung zu einem Notrufempfänger her. Bei dem Notrufempfänger handelt es sich um eine Servicezentrale oder eine Kontaktperson (z.B. Verwandter, Pflegepersonal).

Jedes Lifeline GSM wird von einem Techniker speziell für den Benutzer programmiert. Wenn Sie wissen möchten, wie bestimmte Einstellungen programmiert wurden, wenden Sie sich an Ihre Servicezentrale.

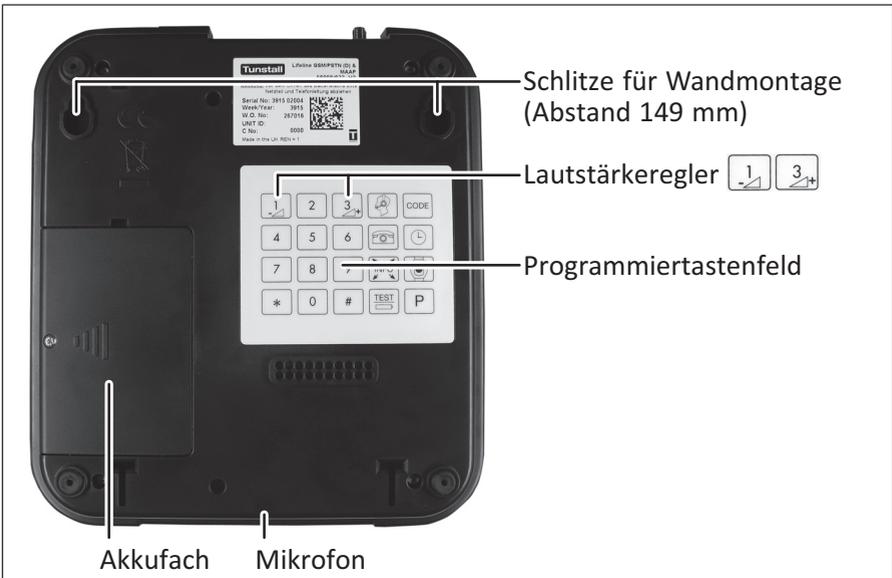


2. Gerätebeschreibung

Rückseite



Unterseite

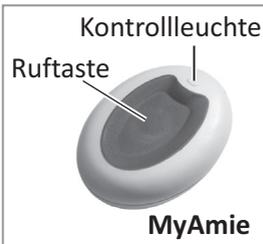


Der Funksender MyAmie

Der Funksender MyAmie dient zur drahtlosen Auslösung von Notrufen durch Drücken der Ruftaste. Eine integrierte Kontrollleuchte bestätigt das Drücken der Ruftaste.

Zu Hause sollten Sie den MyAmie immer bei sich tragen.

Der MyAmie kann auf unterschiedliche Weise getragen werden. Er wird mit einer Halskordel und einem Stretcharmband ausgeliefert. Weiteres Zubehör ist erhältlich. Bei Interesse erkundigen Sie sich bei Ihrer Servicezentrale.



3. Installation

Standort für Lifeline GSM festlegen



WARNUNG! Folgende Anforderungen an den Standort müssen erfüllt sein:

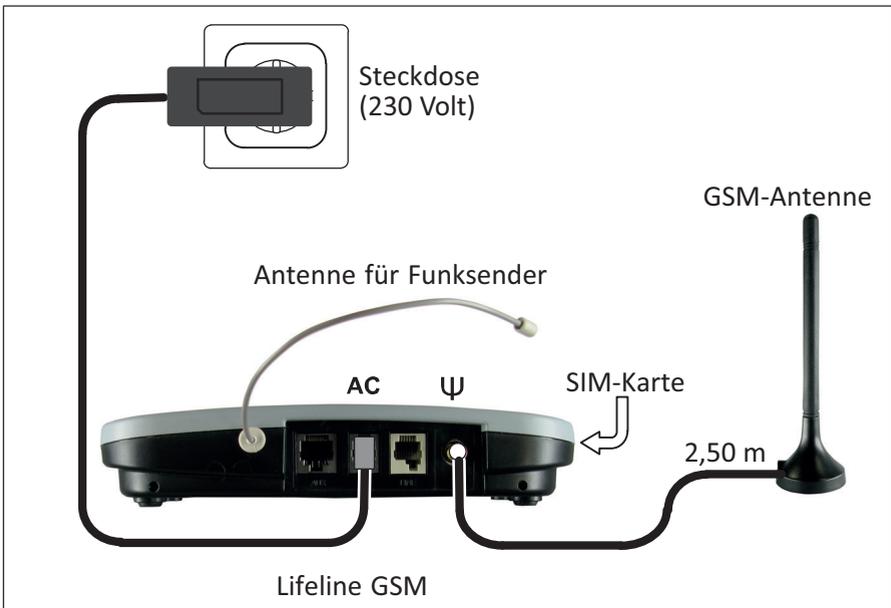
- Standort in der Nähe einer 230 V-Steckdose und achten Sie darauf, dass diese leicht zugänglich ist. Die 230 V-Steckdose, an die das Steckernetzteil angeschlossen wird, muss jederzeit frei zugänglich sein, um das Lifeline GSM vom Stromnetz trennen zu können.
- Mindestens 1–2 m Abstand zu elektrischen Geräten wie z.B. Schnurlos-Telefonen, Handys und anderen Geräten mit Mobilfunktechnik, WLAN-Routern, Computern, Laptops, TV, Mikrowellengeräten. Diese Geräte können den Betrieb des Lifeline GSM beeinträchtigen.
- Nicht in der Nähe von Geräuschquellen wie Radio, TV, Waschmaschine. Diese können den Sprechkontakt über das Lifeline GSM stören.
- Das Lifeline GSM darf an Orten, an denen die Verwendung von Mobiltelefonen verboten ist, nicht betrieben werden.
- Wenn das Lifeline GSM auch am Festnetz angeschlossen werden soll: Max. 2,90 m entfernt von der Telefonanschluss-Dose, weil nur das mitgelieferte Telefonanschlusskabel benutzt werden darf. Andere Kabel können die Notruf-Weiterleitung verhindern.
- Nicht auf eine weiche Unterlage, wie z.B. Handtuch oder Decke, stellen. Diese verschlechtert den Sprechkontakt.
- Nicht in der Nähe von Badewanne, Waschbecken, Dusche. Das Lifeline GSM wird mit Strom versorgt und darf deshalb nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.
- Das Lifeline GSM weder großer Hitze oder Kälte noch Chemikalien, übermäßigem Staub oder heftigen Erschütterungen aussetzen.

- Nicht in der Nähe von großen metallischen Gegenständen installieren. Diese stören den Empfang der Funksignale von den Funksendern und den Mobilfunk.

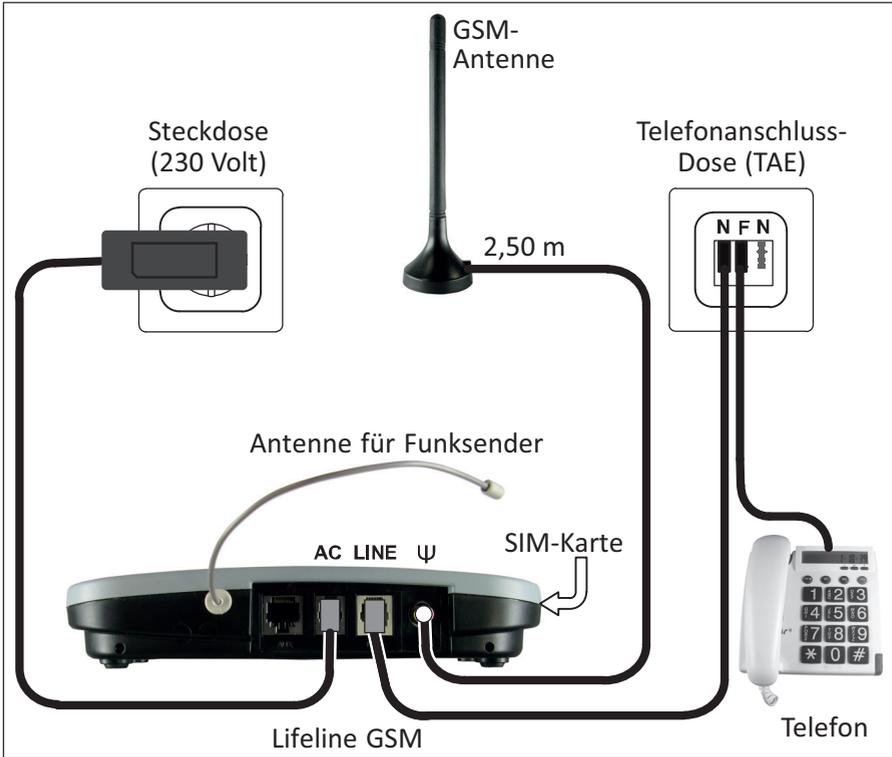
Lifeline GSM anschließen

Das Lifeline GSM eignet sich zum Betrieb in GSM-Mobilfunknetzen und im Festnetz, d.h. analoger TAE-Anschluss oder digitale Anschlüsse wie DSL, Kabel und VoIP. Es bietet damit alle Freiheiten bei der Wahl der Anschlusstechnik. Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie das Lifeline GSM für den Betrieb im Mobilfunknetz vorbereiten. Außerdem erfahren Sie, wie Sie das Lifeline GSM zusätzlich an einen Festnetzanschluss (TAE-Dose) anschließen. Dieser zusätzliche Anschluss ist nicht erforderlich. Sie können ihn jedoch als Rückfallebene nutzen, wenn das Mobilfunknetz einmal ausfallen sollte. Für weitere Informationen siehe Techniker-Handbuch.

Lifeline GSM nur für Mobilfunknetz anschließen



Lifeline GSM für Mobilfunknetz und Festnetz anschließen



Schritt 1: SIM-Karte einsetzen



VORSICHT! Keine sog. Prepaid-SIM-Karte verwenden, weil bei diesen SIM-Karten nicht garantiert werden kann, dass zu jeder Zeit genügend Guthaben aufgeladen ist, um einen Notruf auszulösen.



WARNUNG! Bei der Auswahl der SIM-Karte beachten, dass das verwendete Mobilfunknetz an dem Aufstellort einwandfrei funktionieren muss. Fragen Sie den Mobilfunkanbieter oder Ihre Servicezentrale.

Um ein GSM-Mobilfunknetz verwenden zu können, muss eine SIM-Karte in das Lifeline GSM eingesetzt werden.

Die SIM-Karte muss in den Schlitz auf der linken oberen Seite des Gerätes mit der Kontaktseite nach unten und mit der schrägen Markierung nach vorn eingesetzt werden.



- Schieben Sie die SIM-Karte in den Schlitz, bis sie einrastet. Falls erforderlich, kann eine PIN-Nummer über die Tastatur auf der Unterseite eingegeben werden. Ein Aufkleber kann über das SIM-Kartenfach aufgeklebt werden, um ein versehentliches Entfernen der SIM-Karte zu vermeiden.

Schritt 2: Kabel anschließen

- Falls ein Anschluss an das Festnetz gewünscht ist, die Telefonleitung in die Buchse LINE des Lifeline GSM und den TAE-N-Stecker in die linke Buchse der Telefondose (TAE) stecken.
- Kleinen Stecker des Kabels des Steckernetzteils in die Buchse AC des Lifeline GSM stecken und das Steckernetzteil in eine 230 Volt-Steckdose stecken.

Schritt 3: GSM-Antenne anschließen

Die separate GSM-Antenne wird für die Telefonverbindung über das Mobilfunknetz GSM benötigt.

- Die GSM-Antenne auf den Anschluss mit dem Symbol Ψ aufschrauben.
- Die GSM-Antenne an einem Ort aufstellen, an dem der Empfang für das Mobilfunknetz optimal ist. Sie können die Stärke des Signals prüfen, indem Sie den Programmierschritt **P * 802 P** auf der Tastatur eingeben.
- ✓ Das Gerät sagt eine Ziffer zwischen 1 und über 20+ an.

3. Installation

- Alternativ können Sie die Signalstärke an der großen Statusanzeige erkennen (siehe Kapitel „Statusanzeigen“).
- Die GSM-Antenne entweder mit seinem Magnetfuß oder durch den mitgelieferten Befestigungsstreifen (Klettverbindung) auf einer waagerechten Fläche befestigen.
- ✓ Wenn alle notwendigen Verbindungen hergestellt sind, muss die große Statusanzeige grün leuchten.

Lifeline GSM programmieren

Bevor Sie das Lifeline GSM benutzen können, muss es von einem Techniker speziell für Sie programmiert werden.

Wenn Sie umziehen oder das Lifeline GSM mit einer anderen SIM-Karte betreiben wollen, muss die Programmierung des Lifeline GSM möglicherweise geändert werden. Erkundigen Sie sich bei der Servicezentrale.

Notstromversorgung

Notstromakku

In das Lifeline GSM ist ein Notstromakku eingebaut, der dafür sorgt, dass das Lifeline GSM bei einem Stromausfall weiterhin funktionsfähig bleibt. Nach der Erstinstallation des Lifeline GSM benötigt der Notstromakku 24 Stunden, bis er vollständig geladen ist.

Unterbrechungsfreie Stromversorgung



WARNUNG! Falls das Lifeline GSM an das Festnetz angeschlossen ist und diese Verbindung über ein Gerät (z.B. VoIP-Router oder Internet-Kabelmodem) hergestellt wird, das selbst am 230 V-Stromnetz angeschlossen ist, muss auch dieses Gerät gegen Stromausfall abgesichert sein, z.B. durch eine sog. Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV). Sonst kann der Notruf des Lifeline GSM bei Stromausfall nicht weitergeleitet werden. Tunstall bietet hierfür eine USV an, bei der die Stromnetzstecker der abzusichernden Geräte in die USV wie in eine Mehrfachsteckdose eingesteckt werden.

Funktionstest

Nachdem das Lifeline GSM für Sie programmiert und angeschlossen wurde, muss es auf korrekte Funktion geprüft werden:

1. Funktion des Lifeline GSM prüfen

- Rote Ruftaste drücken.
- ✓ Wenn sich anschließend Ihr Notrufempfänger (Servicezentrale oder Kontaktperson) meldet, ist das Lifeline GSM und die Programmierung in Ordnung.

2. Funktion des Funksenders MyAmie prüfen

- Ruftaste am MyAmie drücken.
- ✓ Wenn sich anschließend Ihr Notrufempfänger (Servicezentrale oder Kontaktperson) meldet, ist der MyAmie in Ordnung.

3. Reichweite des Funksenders MyAmie ermitteln

- Funktion des MyAmie in dem gesamten Wohnumfeld testen.



HINWEIS! Ein komfortablerer Reichweitentest ist in dem Techniker-Handbuch zu dem Lifeline GSM beschrieben und wird bei der Installation von einem Techniker in Ihrer Wohnung durchgeführt.

4. Statusanzeige kontrollieren

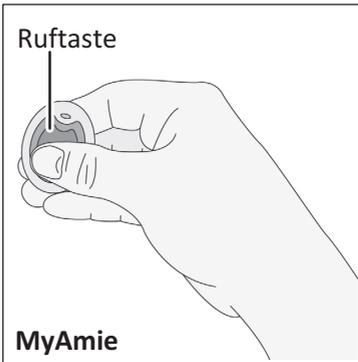
Wenn das Lifeline GSM betriebsbereit ist, muss die große Statusanzeige grün leuchten.



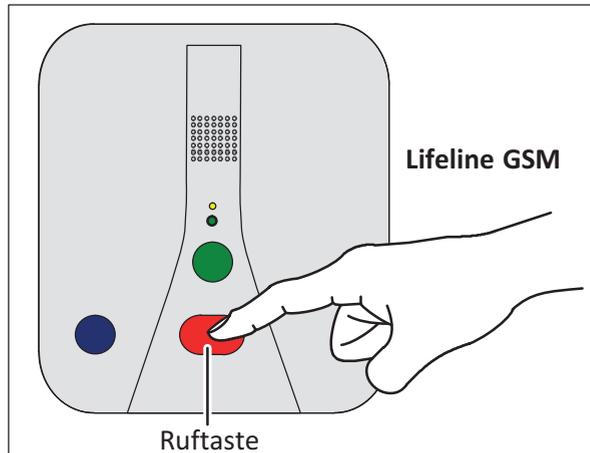
HINWEIS! Wenn die große Statusanzeige grün leuchtet, ist die Mobilfunksignalstärke sehr gut (= 20+). Wenn sie gelb leuchtet, ist die Mobilfunksignalstärke OK (= 10-19).

4. Notruf auslösen

- Wenn Sie Hilfe brauchen, drücken Sie die Ruftaste an Ihrem Funksender MyAmie oder die rote Ruftaste am Lifeline GSM.



oder



Die große Statusanzeige des Lifeline GSM blinkt grün, und das Lifeline GSM gibt folgende Ansage aus: „*Seien Sie nicht beunruhigt, Ihr Notrufgerät ruft Hilfe herbei.*“ Anschließend hören Sie, wie das Lifeline GSM automatisch Ihren Notrufempfänger anwählt.

Nach kurzer Zeit meldet sich Ihr Notrufempfänger. Beschreiben Sie Ihr Anliegen. Die Person organisiert sofort die benötigte Hilfe.

Auch wenn Sie nicht sprechen oder hören können, bekommen Sie Hilfe, weil Ihr Notrufempfänger automatisch erfährt, dass es sich um einen Notruf von Ihnen handelt.

Der Notrufempfänger hat alle Informationen über Sie (Name, Adresse usw.), die für eine schnelle Hilfe nötig sind.

Falls der angerufene Anschluss besetzt ist, wiederholt das Lifeline GSM automatisch die Wahl mehrfach. Sollte dann immer noch keine Verbindung zustande kommen, wählt das Lifeline GSM andere Notrufempfänger an, die Ihnen helfen können (gemäß der programmierten Reihenfolge).

Sobald das Gespräch von Ihrem Notrufempfänger beendet wird, ist das Lifeline GSM bereit für weitere Notrufe.

Notruf abbrechen

Sie haben versehentlich einen Notruf ausgelöst und wollen ihn deshalb abbrechen:

- Die grüne Abstelltaste drücken.

Falls Sie den Notruf nicht mehr abbrechen können – kein Problem: Ihr Notrufempfänger wird erfreut sein zu hören, dass bei Ihnen alles in Ordnung ist.

5. Aktivitätskontrolle

Dieses Kapitel betrifft Sie nur, wenn die Aktivitätskontrolle per Programmierung bei Ihnen eingeschaltet wurde.

Die Aktivitätskontrolle dient dazu, dass Personen, die keinen Notruf mehr auslösen können, möglichst bald (Zeitraum einstellbar, z.B. spätestens nach einem Tag) angerufen oder aufgesucht werden.

Aktivität zeigen

Sie müssen regelmäßig Aktivität zeigen. Die Servicezentrale informiert Sie, wann und wie Sie Aktivität zeigen müssen. Tragen Sie es hier ein:



HINWEIS! Beachten Sie bei einer 12-stündigen oder häufigeren Aktivitätskontrolle: Falls Sie die Aktivität vor dem Zu-Bett-Gehen vergessen, gibt das Lifeline GSM nachts eine Warnung aus, um Sie daran zu erinnern.

Die Servicezentrale informiert Sie darüber, wie Sie Aktivität zeigen müssen. In der Regel müssen Sie die grüne Abstelltaste drücken.

Es ist jedoch auch möglich, dass Sie **nicht** bewusst Aktivität zeigen müssen, sondern dass in Ihrer Wohnung ein Gerät (z.B. Bewegungsmelder) Ihre Aktivität automatisch registriert.

Aktivität mit der grünen Abstelltaste zeigen

- Drücken Sie zu den vorgegebenen Zeiten die grüne Abstelltaste.
- ✓ Ein Bestätigungston ertönt. Die Aktivität ist erfasst.

Wenn Sie länger als die eingestellte Zeit keine Aktivität zeigen, werden Sie zunächst durch ein längeres Piepen des Lifeline daran erinnert. Wenn Sie weiterhin keine Aktivität zeigen, wird automatisch ein Notruf an Ihren Notrufempfänger ausgelöst.

Abwesend / anwesend melden

Abwesend melden

Bevor Sie die Wohnung verlassen, müssen Sie die Aktivitätskontrolle ausschalten, indem Sie sich abwesend melden:

- Blaue Funktionstaste drücken.
- ✓ „*Abwesend*“ ertönt. Die kleine Statusanzeige leuchtet gelb. Die Aktivitätskontrolle ist ausgeschaltet.



HINWEIS! Auch wenn Sie abwesend gemeldet sind, können Sie einen Notruf auslösen. Dabei werden Sie gleichzeitig anwesend gemeldet und die Aktivitätskontrolle wird eingeschaltet.

Anwesend melden

Sobald Sie in die Wohnung zurückkehren, müssen Sie die Aktivitätskontrolle wieder einschalten, indem Sie sich anwesend melden:

- Während die kleine Statusanzeige gelb leuchtet, die blaue Funktionstaste drücken.
- ✓ „*Anwesend*“ ertönt. Die kleine Statusanzeige erlischt. Die Aktivitätskontrolle ist eingeschaltet.

6. Statusanzeigen

Große Statusanzeige

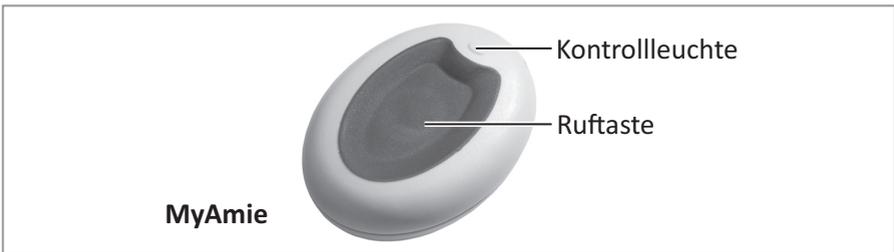
Große Statusanzeige	Bedeutung
Grün leuchtet.	Lifeline GSM im Ruhezustand, bereit für Notruf.
Grün blinkt 1mal alle 4 Sekunden.	Notstromakkubetrieb (statt über Stecker- netzteil).
Grün blinkt 1mal pro Sekunde.	Ein Notruf wird ausgelöst und abgesetzt.
Pink leuchtet.	Ankommender Telefonanruf.
Rot leuchtet.	Mobilfunk-Signalstärke niedrig <10
Gelb leuchtet.	Mobilfunk-Signalstärke OK = 10-19
Grün leuchtet.	Mobilfunk-Signalstärke sehr gut = 20+
Weiß blinkt 2mal pro Sekunde.	SIM-PIN ist falsch.
Weiß leuchtet.	Keine SIM-Karte eingesetzt oder kein GSM- Mobilfunknetz verfügbar.
Große Statusanzeige leuchtet weiß und kleine Statusanzeige leuchtet rot.	Fehler! Mögliche Ursache: Falsches Stecker- netzteil angeschlossen. Für korrektes Ste- ckernetzteil siehe Seite 34.
Große und kleine Statusanzeige sind aus.	Lifeline GSM ist ausgeschaltet, oder es ist keine Stromversorgung vorhanden (weder durch Steckernetzteil noch durch Notstrom- akku).

Kleine Statusanzeige

Kleine Statusanzeige	Bedeutung
Rot blinkt 1mal pro Sekunde.	Die Telefonverbindung ist unterbrochen.
Rot leuchtet.	Telefonleitung wird verwendet.

Kleine Statusanzeige	Bedeutung
Gelb leuchtet.	Teilnehmer ist abwesend gemeldet.
Gelb blinkt 1mal in 4 Sekunden.	Der Notstromakku ist schwach.
Gelb blinkt 2mal pro Sekunde.	Zeitfenster für Scharf-/Unscharfschaltung bei Verwendung zur Einbruchüberwachung.
Große Statusanzeige leuchtet weiß und kleine Statusanzeige leuchtet rot: Siehe bei „Große Statusanzeige“.	
Große und kleine Statusanzeige sind aus: Siehe bei „Große Statusanzeige“.	

Kontrollleuchte des MyAmie



Die Kontrollleuchte am MyAmie bestätigt das Drücken der Ruftaste und zeigt gleichzeitig den Zustand der Batterie des MyAmie an:

Kontrollleuchte leuchtet (ca. 3 Sekunden) nach Drücken der Ruftaste: Batterie ist in Ordnung. Ein Notruf wird ausgelöst.

Kontrollleuchte blinkt nach Drücken der Ruftaste: Batterie ist fast leer. Ein Notruf wird ausgelöst. Ihr Notrufempfänger wird automatisch über die schwache Batterie informiert und kümmert sich um den Austausch des MyAmie.



WARNUNG! Wenn die Kontrollleuchte nach Drücken der Ruftaste nicht leuchtet, wird kein Notruf ausgelöst! Die Batterie ist leer oder der MyAmie ist defekt! Drücken Sie die rote Ruftaste am Lifeline GSM, um Ihren Notruf auszulösen.

7. Funktionssicherheit

Überwachung der Telefonverbindung

Wenn die Mobilfunk-Verbindung oder die Festnetzverbindung unterbrochen ist, gibt das Lifeline GSM nach ca. 1,5 Minuten folgende Meldung aus: „*Warnung! Die Telefonverbindung wurde unterbrochen.*“ Zusätzlich blinkt die kleine Statusanzeige rot. Diese Warnung wird wiederholt, bis die Telefonverbindung wieder hergestellt ist.

Sie können die akustische Warnung durch Drücken der grünen Abstelltaste unterdrücken.



WARNUNG! Falls Sie die Ursache für die Warnung nicht beheben können, wenden Sie sich an die Servicezentrale, zum Beispiel indem Sie von einem Nachbarn aus anrufen.

Überwachung der Stromversorgung

Bei einem Stromausfall bleibt das Lifeline GSM auch weiterhin funktionsfähig. Ein integrierter Notstromakku übernimmt die Stromversorgung des Lifeline GSM: Bei einem neuen, voll geladenen Akku bis zu 45 Stunden im Standby-Betrieb oder bis zu 40 Stunden inkl. 30 Minuten Sprechkontakt. Während das Lifeline GSM im Akkubetrieb arbeitet, blinkt die große Statusanzeige alle 4 Sekunden grün.

Ca. 10 Sekunden nach Beginn des Stromausfalls gibt das Lifeline GSM folgende Meldung aus: „*Warnung! Es ist keine Stromversorgung vorhanden.*“ Diese Warnung wird ca. alle 5 Minuten wiederholt.

Sie können die akustische Warnung durch Drücken der grünen Abstelltaste unterdrücken.

- Prüfen Sie, ob das Steckernetzteil richtig eingesteckt ist.

Wenn die Stromversorgung länger als eine bestimmte Zeit (einstellbar) unterbrochen bleibt, wird automatisch ein Notruf an die Servicezentrale geschickt.

Der Akku wird aufgeladen, sobald die Stromversorgung wieder einsetzt.



WARNUNG! Falls das Lifeline GSM an das Festnetz angeschlossen ist und diese Telefonverbindung über ein Gerät (z.B. VoIP-Router oder Internet-Kabelmodem) hergestellt wird, das selbst am 230 V-Stromnetz angeschlossen ist, beachten Sie die Warnung auf Seite 14.

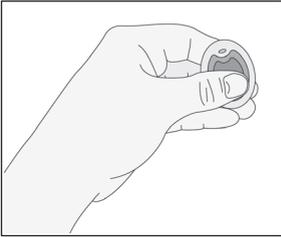
Schutz des Notstromakkus



WARNUNG! Wenn das Lifeline GSM abgebaut werden soll, muss das Gerät in den Transportmodus mit **P*804P** gesetzt werden, damit der Akku nicht tiefentladen wird.

8. Anruf mit MyAmie annehmen

Anruf annehmen und beenden



- Sie können einen Telefonanruf durch Drücken der Ruftaste am MyAmie oder durch Drücken der grünen Abstelltaste am Lifeline GSM annehmen. Danach sprechen Sie mit dem Anrufer frei über das Lifeline GSM.

- Um das Telefonat zu beenden, drücken Sie die Ruftaste am MyAmie oder die grüne Abstelltaste erneut.



WARNUNG! Wenn Sie einen Anruf mit dem MyAmie oder der grünen Abstelltaste angenommen haben: Falls Sie während dieses Telefonats einen Notruf mit dem MyAmie auslösen wollen, müssen Sie die Ruftaste des MyAmie **zweimal** drücken. Mit dem ersten Tastendruck beenden Sie das Telefonat, mit dem zweiten lösen Sie den Notruf aus.

Gesprächslautstärke einstellen

Sie können die Gesprächslautstärke für angenommene Telefonate einstellen, während Sie kein Telefonat führen.

Die Lautstärkeregelung des Lautsprechers erfolgt mit Tasten im Programmierstastenfeld auf der Geräteunterseite. Mit der Taste **1** wird die Lautstärke verringert und mit der Taste **3** wird die Lautstärke erhöht. Die Tasten können mehrfach gedrückt werden, um die Lautstärke optimal einzustellen.

Nach dem Drücken der Tasten **1** oder **3** ertönt für 10 Sekunden ein Hinweiston. Um die Lautstärkeeinstellung zu speichern, während des Hinweistons die Taste **P** drücken.

Die gespeicherte Lautstärkeeinstellung gilt für den Freisprechbetrieb (Duplex). Im Wechselsprechbetrieb (Halbduplex) wird die Lautstärke automatisch erhöht, so dass dann eine noch bessere Verständigung erreicht wird.

Die Lautstärke kann auch während eines Gespräches vorübergehend geändert werden, ohne dass sie gespeichert wird. Das erfolgt dann ohne die Taste **P**.



= Leiser



= Lauter



= Einstellung speichern (während Hinweiston)

9. Einbruchüberwachung

Dieses Kapitel betrifft Sie nur, wenn die Einbruchüberwachungsfunktion Programmierung bei Ihnen eingeschaltet wurde.

Das Lifeline GSM kann zur Einbruchüberwachung benutzt werden. So können Sie Ihre Wohnung bei Abwesenheit oder während der Nacht schützen. Hierzu wurde das Lifeline GSM speziell programmiert und um zusätzliche Geräte ergänzt.

Bewegungsmelder in der Wohnung melden dem Lifeline GSM Einbrecher; das Lifeline GSM alarmiert sofort Ihren Notrufempfänger. Dieser veranlasst die erforderlichen Maßnahmen.

Auf Knopfdruck schalten Sie die Einbruchüberwachung ein und aus.

Einbruchüberwachung einschalten

Wenn Sie Ihre Wohnung verlassen, sollten Sie die Einbruchüberwachung für die Wohnung einschalten:

- Blaue Funktionstaste drücken.
- ✓ Das Lifeline GSM piept 30 Sekunden (einstellbar) und die kleine Statusanzeige blinkt gelb. Während dieser Zeit ist die Einbruchüberwachung noch nicht eingeschaltet. Sie können die Wohnung verlassen, ohne selbst einen Einbruch-Notruf auszulösen.
Zum Schluss ertönt: „*Einbruchmelder eingeschaltet*“.
- ✓ Anschließend leuchtet die kleine Statusanzeige gelb, d.h. Sie sind abwesend gemeldet, und die Einbruchüberwachung ist eingeschaltet.



Einschaltvorgang abbrechen: Solange das Lifeline GSM piept, können Sie einen versehentlich ausgelösten Einschaltvorgang abbrechen, indem Sie die grüne Abstelltaste oder die blaue Funktionstaste drücken.

Einbruchüberwachung ausschalten

Wenn Sie in Ihre Wohnung zurückkehren, schalten Sie die Einbruchüberwachung aus.

- ✓ Sobald Sie Ihre Wohnung betreten, lösen Sie selbst Bewegungsmelder aus. Sie haben jetzt 30 Sekunden (einstellbar) Zeit, um die Einbruchüberwachung auszuschalten. In dieser Zeit wird noch kein Einbruch-Notruf ausgelöst. Wenn Sie einen speziell programmierten Bewegungsmelder ausgelöst haben, piept das Lifeline GSM während dieser 30 Sekunden.
- Blaue Funktionstaste drücken und direkt danach die Ruftaste Ihres MyAmie drücken.
- ✓ Am Lifeline GSM ertönt: „*Einbruchmelder ausgeschaltet*“. Die kleine Statusanzeige leuchtet nicht mehr gelb, d.h. Sie sind anwesend gemeldet, und die Einbruchüberwachung ist ausgeschaltet.

Einbruchüberwachung & Aktivitätskontrolle

Wenn bei Ihnen Aktivitätskontrolle (siehe Kapitel „Aktivitätskontrolle“) durchgeführt wird, ist diese mit der Einbruchüberwachung gekoppelt.

Die Bewegungsmelder werden zur Einbruchüberwachung und für die Aktivitätskontrolle benutzt.

- Wenn die Einbruchüberwachung eingeschaltet ist, zeigen die Bewegungsmelder Einbrüche an.
- Wenn die Einbruchüberwachung ausgeschaltet ist, zeigen die Bewegungsmelder Ihre Aktivität an.

Beim Ein-/Ausschalten der Einbruchüberwachung wird gleichzeitig die Aktivitätskontrolle umgeschaltet:

- Wenn Sie die Einbruchüberwachung einschalten, wird die Aktivitätskontrolle ausgeschaltet.
- Wenn Sie die Einbruchüberwachung ausschalten, wird die Aktivitätskontrolle eingeschaltet.

Ergänzende Informationen

Einbruch-Notruf

Wenn die Einbruchüberwachung nicht innerhalb von 30 Sekunden (einstellbar) nach Auslösen eines Bewegungsmelders ausgeschaltet wird, löst das Lifeline GSM einen Einbruch-Notruf bei Ihrer Servicezentrale aus. Diese leitet die erforderlichen Maßnahmen ein.

Normaler Notruf

Während die Einbruchüberwachung eingeschaltet ist, können Sie weiterhin Notrufe auslösen, indem Sie die Ruftaste am MyAmie oder am Lifeline GSM drücken.

Nach dem Beenden des Notrufs durch die Servicezentrale bleibt die Einbruchüberwachung eingeschaltet.

Diese Notrufe können **nicht** mit der grünen Abstelltaste abgebrochen werden. Ein Abbrechen ist nur möglich, wenn die Einbruchüberwachung ausgeschaltet ist.

10. Notrufannahme durch Kontaktperson

Notrufe können von Servicezentralen oder von Kontaktpersonen angenommen werden. Wenn die Kontaktperson einen Notruf annimmt, hört sie zunächst eine automatische Ansage des Lifeline GSM, die sie über den Notruf informiert. Die Kontaktperson spricht mit dem Rufenden und organisiert dann die benötigte Hilfe.

1. Notruf annehmen

- ✓ Das Telefon klingelt wie üblich.
- Die Kontaktperson geht ans Telefon und hört den Ansagetext, der über den Notruf informiert: „*Dieses ist ein Notruf von Gerät XY*“ (XY = Identifikationsnummer des Lifeline GSM)
- Durch Drücken der Ziffer **4** nimmt die Kontaktperson den Notruf an.

Sicherheitsfunktion! Wenn der Notruf ca. eine Minute nach Klingelbeginn noch nicht mit Ziffer **4** angenommen wurde, trennt das Lifeline GSM die Verbindung und fährt in der Wählsequenz fort.

2. Während des Telefonats

Um eine optimale Verständigung zu erreichen, hat die Kontaktperson folgende Möglichkeiten:

- Lautstärke am Lifeline GSM verändern. Fünf Stufen können eingestellt werden. Am Anfang ist Stufe 4 eingestellt.
1 drücken = leiser, **3** drücken = lauter.



WARNUNG! Wenn der Notrufende nicht antwortet, kann er entweder die Kontaktperson nicht hören oder aus irgendeinem Grund nicht sprechen. Der Notrufende muss sofort persönlich aufgesucht werden!

10. Notrufannahme durch Kontaktperson

- Der Sprechweg ist immer nur in eine Richtung geöffnet. Dabei wird die Stimme des laueren Gesprächsteilnehmers übertragen. Wenn diese automatische Sprechwegsteuerung ungeeignet ist, zum Beispiel weil es auf einer Seite starke Hintergrundgeräusche gibt, kann die Kontaktperson auf manuelle Sprechwegsteuerung umschalten durch Drücken der Ziffer **7**.

Sprechweg steuern:

7 drücken = Hausnotruf-Teilnehmer wird sprechen

8 drücken = Kontaktperson wird sprechen

Sicherheitsfunktion! Nach ca. vier Minuten Gesprächsdauer ertönt ein Piepsignal. Wenn das Gespräch fortgesetzt werden soll, muss die Kontaktperson erneut die Ziffer **4** drücken. Andernfalls trennt das Lifeline GSM die Verbindung und fährt in der Wählsequenz fort. Nach weiteren vier Minuten ertönt erneut das Piepsignal usw. Durch diese Funktion wird sichergestellt, dass die Kontaktperson noch telefoniert und nicht vergessen hat aufzulegen.

3. Notruf beenden

- Wenn die Kontaktperson die Situation soweit wie möglich geklärt hat, drückt sie die Ziffer **0**, um den Notruf zu löschen. Das Lifeline GSM wählt keinen weiteren Notrufempfänger mehr an und das Gespräch wird beendet.
- Die Kontaktperson legt den Telefonhörer auf und organisiert die benötigte Hilfe.

Sicherheitsfunktion! Wenn die Kontaktperson auflegt, ohne den Notruf mit Ziffer **0** zu löschen, fährt das Lifeline GSM in der Wählsequenz fort.

11. Reinigung und Wartung

Geräte reinigen und desinfizieren

Reinigen Sie Lifeline GSM und MyAmie, wenn sie verschmutzt sind.



WARNUNG! Kein nasses Tuch zur Reinigung des Lifeline GSM benutzen. Keine rauen, aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel zur Reinigung des Lifeline GSM oder des MyAmie benutzen. Diese schädigen die Geräte. Darauf achten, dass bei der Reinigung keine elektrischen Kontakte mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Lifeline GSM und MyAmie mit weichem Tuch oder weicher Bürste säubern. Hartnäckige Verunreinigungen mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen. Nur in Ausnahmefällen ein mildes, verdünntes Reinigungsmittel verwenden.

Zur handfeuchten Wischdesinfektion von Lifeline GSM und MyAmie handelsübliche Desinfektionsmittel verwenden. Bei der Auswahl der Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel die im Lifeline GSM und MyAmie verwendeten Materialien berücksichtigen, wie in den technischen Daten (Seite 34f.) aufgeführt.

Geräte warten

Bei jedem Benutzerwechsel muss ein Techniker die folgende Wartung durchführen. Damit das Lifeline GSM auch nach langer Nutzung die maximale Sicherheit bietet, sollte eine Wartung ohne Benutzerwechsel spätestens nach 5 Jahren erfolgen.

1. Notstromakku spätestens nach 5 Jahren durch Ersatzakku von Tunstall (Bestell-Nr. D3706005) ersetzen.

11. Reinigung und Wartung

2. Lifeline GSM und MyAmie reinigen und desinfizieren, wie auf Seite 31 beschrieben.
3. Klebrige Rückstände oder Farbreste besonders aus den Gehäusezwischenräumen entfernen.
4. Anschlussleitungen auf Beschädigungen und Wackelkontakte prüfen. Defekte Anschlussleitungen durch Originalleitungen von Tunstall ersetzen.
5. Gehäuse auf mechanische Beschädigungen prüfen. Ein beschädigtes Gehäuse von Tunstall ersetzen lassen.
6. Funktionstest gemäß Seite 15 durchführen. Zusätzlich Testnotruf über Festnetz und Testnotruf über Mobilfunknetz GSM durchführen.

Falls Lifeline GSM und MyAmie nach der mechanischen Wartung nicht im einwandfreien Zustand sind oder Sie Zweifel daran haben, beide von Tunstall instand setzen lassen.

Wiedereinsatz

Lifeline GSM ist zum Wiedereinsatz durch weitere Benutzer geeignet. Für den Wiedereinsatz muss ein Techniker das Lifeline GSM wie folgt vorbereiten:

1. Zur Deinstallation des Lifeline GSM den Transportmodus einschalten (im Programmierstastenfeld **P*804P** drücken), das Steckernetzteil und ggfs. die Telefonleitung abziehen.
2. Geräte warten, wie im vorigen Abschnitt „Geräte warten“ beschrieben.
3. Wenn nötig, Geräte von Tunstall instand setzen lassen.
4. Fehlendes Zubehör & Gebrauchsanweisung ersetzen.
5. Lifeline GSM für den neuen Benutzer programmieren, wie im Techniker-Handbuch für das Lifeline GSM beschrieben.

12. Anhang

Entsorgung



Das nebenstehende Symbol kennzeichnet Elektronikgeräte, die getrennt vom Hausmüll gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden müssen. Altgeräte, Altakkus und Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die der Umwelt und der menschlichen Gesundheit schaden können. Enthaltene Rohstoffe können durch ihre Wiederverwertung einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Lifeline GSM entsorgen

Das Lifeline GSM enthält einen Akku (Ni-MH-Akku). Der Altakku muss an einer Sammelstelle für Altbatterien und -akkus abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden. Ein nicht mehr gebrauchsfähiges Lifeline GSM muss getrennt von dem Akku an einer Sammelstelle für Elektronikgeräte abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben werden.



WARNUNG! Falls der Akkufachdeckel des Lifeline GSM geöffnet werden soll, zunächst den Transportmodus einschalten (im Programmierstastenfeld **P*804P** drücken), das Steckernetzteil und ggfs. die Telefonleitung abziehen. Nach Austausch des Akkus einen Funktionstest durchführen, siehe Seite 15.

Die Löschung personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten muss vom Endnutzer eigenverantwortlich vorgenommen werden.

MyAmie entsorgen

Der MyAmie enthält eine Batterie (Li-Knopfzelle), die nicht problemlos entnommen werden kann. Deshalb muss der MyAmie an einer Sammelstelle für Elektronikgeräte abgegeben oder an Tunstall zurückgegeben

12. Anhang

werden, damit Batterie und Gerät fachgerecht getrennt und entsorgt werden.

Technische Daten

Lifeline GSM	
Bestell-Nummern	56008/622, 56008/623
Abmessungen (HxBxT)	36 x 195 x 215 mm
Gewicht Lifeline GSM	ca. 690 g
Materialien	Gehäuse: ABS, Tasten: Silikonkautschuk
GSM (Mobilfunk)	2G
Frequenzband E-GSM (2G)	880 – 915 MHz, max. abgestrahlte Sendeleistung: 2 W
Frequenzband DCS 1800 (2G)	1710 – 1785 MHz, max. abgestrahlte Sendeleistung: 1 W
Telefonanschlusskabel	ca. 2,90 m, Adapter: RJ11-Buchse/TAE-N-Stecker
Notstromakku	Ni-MH-Akku, AA 7,2 V, 1200 mAh
Ersatzakku Bestell-Nr.	D3706005

Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	Betrieb: 0 °C bis +45 °C Lagerung: -10 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchte (Lifeline GSM, Steckernetzteil)	Betrieb: 20% – 80% nicht kondensierend Lagerung: 5% – 93% nicht kondensierend

Steckernetzteil	
Ersatzteil Bestell-Nr.	XD5706004A, Typ: DSA-12PFT-12 FEU 120100
Gewicht	ca. 129 g, inkl. ca. 3 m Anschlussleitung

Steckernetzteil	
Eingang	120 – 240 V AC, 50 / 60 Hz, 0,5 A
Ausgang	+12 V DC, 1 A

MyAmie	
Abmessungen (HxBxT)	14 x 27 x 36 mm, Gewicht: 7 g
Material	Gehäuse: ABS, Ruftaste: Hytrel®
Schutzart	IP67: Staubdicht und wasserdicht bei zeitweiligem Untertauchen (bis zu 30 Min. in maximal 1 m Tiefe)
Batterie	Nicht wechselbare Lithium-Knopfzelle; CR2032; 3,0 V
Reichweite	ca. 30 – 50 m (abhängig von der Gebäudestruktur)
Funkfrequenz	869,2125 MHz (EU-Hausnotruf-Frequenzband)
Maximal abgestrahlte Sendeleistung	< 1 mW effektiv abgestrahlte Leistung
Stretcharmband	Hypoallergen, d.h. sehr gut hautverträglich

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Tunstall Healthcare (UK) Ltd, dass die Hausnotrufgeräte Lifeline GSM, Bestell-Nr. 56008/622 und 56008/623, der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Die Hausnotrufgeräte erfüllen die Anforderungen der Richtlinie 2011/65/EU. Der Funksender MyAmie erfüllt die Anforderungen der Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU.

Das Steckernetzteil erfüllt die Anforderungen der Richtlinien 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2009/125/EG und 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärungen ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.tunstall.co.uk/approvals

Tunstall GmbH
Orkotten 66
48291 Telgte, Deutschland
e: DE.info@tunstall.com
w: tunstall.de

